

Damit mir Hören und Sehen nicht vergehen

Gedanken zum sinnenreichen Monatsspruch August

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her! (2. Könige 19,16).

Vor 500 Jahren war in Deutschland und in der Folge in Europa viel in Bewegung. Luther und Co. sorgten für eine geistig-geistliche Weltrevolution, die keinen theologischen Stein auf dem anderen ließ. Viele trauten ihren Augen und Ohren nicht, und manchen verging Hören und Sehen.

Eine (beim ersten Hinsehen kleine) Folge davon: Generationen von Kindern und Erwachsenen lernten mit Luthers „Kleinem Katechismus“ zwar die Zehn Gebote, aber nicht mehr das ursprüngliche zweite Gebot: „Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.“ Luther hatte es aus bestimmten Gründen weggelassen und dafür das zehnte Gebot in zwei Gebote aufgeteilt.

Zu meinen Gebotstafeln gehört das zweite Gebot fest dazu. Denn mein ganzes „Gottes-Denken“ erfolgt im Grunde in Bildern. Sobald ich von „Gottes Wort“ spreche oder Gott bitte, mich zu „hören“ und zu „sehen“, nutze ich Bilder meiner Lebenswelt. Ich kann gar nicht anders.

Das zweite Gebot schärft also meine theologischen Sinne und relativiert meine theologischen Bilder: Mit welchen Bildern „male“ ich Gott? Und bin ich mir bewusst, dass ich Gott mit diesen Bildern immer nur vorläufig und unvollständig „zeichnen“ kann?

Was also passiert beispielsweise, wenn ich – wie König Hiskija (in einer besonderen Notlage) – Gott um sein geneigtes Ohr und sein Augenmerk bitte? Welches Bild habe ich da vor Augen? Welches Bild von Gott? Und nicht zuletzt: Welches Bild von mir?

Vielleicht hat Sie die letzte Frage in dieser Reihe überrascht. Ich halte sie für zentral. Denn alle Bilder, mit denen ich Gott „male“, sagen immer auch etwas über mich selbst aus: Ich möchte gehört und gesehen werden. Da ist ein Anliegen, eine Not, eine Frage, die beschäftigen mich so sehr und die sind so „übermenschlich“, dass ich sie mit

Gott verknüpfen muss. Ich muss sie mit Gott verknüpfen, weil ich mir von keinem Menschen eine sinnvolle Antwort erwarte. Kurz: Ich bin ein Angewiesener.


Indem ich also für Gott Bilder aus meiner Erfahrungswelt anwende, nehme ich mich selbst in den Blick, höre in mich hinein, lerne mich selbst ein Stück weit neu hören und sehen.

Nun weiß ich aber auch: Da ist so manches, was ich an mir gar nicht so genau hören und sehen kann oder hören und sehen möchte. Ich sehe und höre mich nie ganz oder nie ganz richtig. Es gibt Abgründe, blinde Flecken, taube Zonen, die mir und anderen Menschen verschlossen bleiben. Mein eigenes Bild von mir ist vorläufig und unvollständig. Ich brauche Gott als die gute und heilsame Kraft für meine Leben, die mir Einblicke und Anhörungen gewährt, die Menschen so nicht zustande bringen.

Darum ist dies mein Gebet für heute:

„Halte in mir, Gott, den Glauben fest, dass Du mich nicht lässt, was auch immer geschieht, und dass Du die eine Liebe bist, die mich, wie kein Mensch es kann, hört und sieht!“

Ihr



Aug / Sept 2021



Pfarrer Daniel Wanke

noch mehr August / September Hätten Sie's gewusst?

- 6.8.1945: Atombombe auf Hiroshima
- 23.8.1948: Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen
- 28.8.430: Bischof und „Kirchenvater“ Augustinus stirbt in Hippo Regius (Nordafrika)
- 1.9.1939: Beginn des 2. Weltkrieges
- 11.9.2001: Terror-Anschläge auf das World-Trade-Center in New York und andere Ziele in den USA
- 17.9.1179: Todestag der Mystikerin Hildegard von Bingen
- 25.9.1555: Augsburger Religionsfriede



Kreuz und Osterkerze in der Lukas-Kirche

kontakte

Im Pfarramt

Pfarrer: Dr. Daniel Wanke

Tel.: 723 48 54

mobil: 0151 423 84 765

email: daniel.wanke@elkb.de

Zeiten zum Gespräch nach Vereinbarung

Büro: Eichenstraße 9, 90768 Fürth

Vikar: Michael Käser

mobil: 0176 22128639

email: michael.kaeser@elkb.de

Sekretärin: Christine Brinkhaus

Di. 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Mi. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

(In den Schulferien geänderte Zeiten)

Tel.: 723 48 54

Fax: 972 57 80

email: pfarramt.lukas.fue@elkb.de

www.lukasgemeinde-fuerberg.de

Weitere Mitarbeitende (Tel.Nr.)

Vertrauensperson des Kirchenvorstands:

Till Mößner

Mesnerin:

Corina Welker

Organist/in:

Ute Werner

Walter Schatschneider

Kirchenpflegerin:

Renate Knauer

Bankverbindung (für Spenden):

IBAN: DE59 7625 0000 0380 901 83

BIC: BYLADEM1SFU (Spk Fürth)

Diakonie Fürth

Zentrale:

Königswarterstr. 56-60, 90762 Fürth

Tel.: 0911 749 33-0

zentrale@diakonie-fuerth.de

https://www.diakonie-fuerth.de

Telefonseelsorge (kostenfrei)

0800 - 111 0 111

0800 - 111 0 222

Impressum

Herausgeberin: Evang.-Luth. Lukas-Gemeinde

Fürth Ober- und Unterfürberg

Redaktionsteam: Dr. D. Wanke (V.i.S.d.P.), A. Giehl,

R. Gugel, A. Knauer, D. Lindner, St. Thumm

Bildnachweis: Seite 5: privat D. Wanke; Seite 6:

privat M. Käser; Seite 7 unten: privat Community

of Sound; Seite 8 unten rechts: www.kirche-mit-

kindern.de; alle übrigen frei nutzbar von pixabay.de.

Michael Käser kommt neu zu uns

Ein Vikar bereichert ab August die Lukas-Gemeinde

Liebe Lukas-Gemeinde,

Ich freue mich sehr, für die nächsten zwei Jahre als Vikar bei Ihnen sein zu dürfen. Ich bin auf Sie und Ihre Gemeinde gespannt und freue mich, meine Stärken, Talente, Erfahrungen, aber auch Schwächen mit Ihnen zu teilen.

Nun aber auch ein paar Worte zu mir: Mein Name ist Michael Käser, ich bin 34 Jahre alt und komme gebürtig aus einem kleinen Dorf in der Nähe Schwabachs, in der Kirchengemeinde Kammerstein. Ich habe in Erlangen und Prag Theologie und vorher in Nürnberg Religions- und Gemeindepädagogik studiert. Meinen Zivildienst absolvierte ich vor den Toren Berlins. Während des Studiums habe ich immer auch gearbeitet. Als Anlageberater in einer Bank, als Deutschlehrer für Asylbewerber, als Jugendleiter, Berufsschullehrer und in den letzten fünf Jahren auch sehr begeistert als Museumspädagoge. Ich mache sehr gerne – allerdings mit sehr unterschiedlichem Talent – Sport, insbesondere wenn ein Ball dabei ist.



Sehr gespannt bin ich darauf zu sehen wie in der Lukas-Gemeinde der Glaube an den, der uns in unserer Verschiedenheit doch ganz eng verbindet, gelebt wird. Wie Sie die Corona-Zeit gemeistert haben und was ich von Ihnen und durch Sie lernen kann. Sehr gespannt und voll freudiger Erwartung,

Michael Käser

Treffs für Kinder und Jugendliche

Neue Gruppen legen im Gemeindezentrum los

Super froh sind wir, dass das Leben im Gemeindezentrum wieder in die Gänge kommen kann. Es gibt zwar nach wie vor Beschränkungen, aber das hindert nicht zuletzt die ganz Kleinen und die nicht mehr ganz so Kleinen nicht daran, sich fröhlich zu versammeln.



Unter elterlicher Obhut und organisiert von Stefanie Weiler und Claudia Auerswald kommen zwei Krabbelgruppen zusammen, die eine donnerstags um 15.30 Uhr, die andere freitags um 9 Uhr.

Ebenfalls freitags wankeln die Puddings durch den Klinkerbau. Wie es zu dem Namen der Gruppe für junge Leute im Konfi-Alter kam, ist trotz intensiver Nachforschungen nie ganz klar geworden. Fest steht, dass Götterspeise eine Rolle gespielt haben muss, und das ist ja gar nicht so verkehrt unter dem Dach der Kirche.

Jedenfalls: Es gibt jede Menge Spiel und Spaß, unglaublich viel mitzuteilen und kreative Action, die dem Jugendraum bald zu bunter Gestalt und ein wenig mehr chilliger Atmosphäre verhelfen wird.

Sehr cool, dass Ihr alle, Kleine wie Große, da seid und Leben in die Bude bringt!

gemeinde aktuell

LUKAS-GEMEINDE FÜRBERG

Offener Frauen-Treff startet im September

Christine Brinkhaus lädt Frauen jeden Alters ein

Am 20. September um 19:00 Uhr geht es los mit dem Offenen Frauen-Treff!

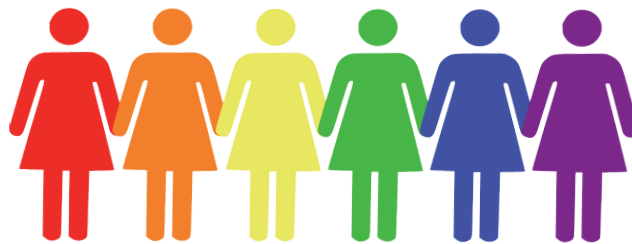
Eingeladen sind Frauen jeden Alters aus unserer Gemeinde, gerne können Sie auch interessierte Freundinnen mitbringen. Miteinander singen und beten, Texte bedenken und einander Anteil geben und Anteil nehmen an dem, was uns gerade bewegt – das tut gut.

Bei unserem ersten Treffen wollen wir uns austauschen, zuhören, zusammen kreativ sein und Ideen sammeln. Die weiteren Zusammenkünfte werden dann an

jedem dritten Montag im Monat sein. Freuen Sie sich auf Abende mit biblischen und gesellschaftlichen Themen, auf Abende mit Freundinnen und Inspirationen die auch in unseren Alltag hineinreichen können.

Ich freue mich auf Sie!

Christine Brinkhaus



Sound & Groove am 3. Oktober im Kirchhof

Silvan Koopmann und die Community of Sound spielen zu Erntedank auf

Sound und Groove stehen bei dieser Community im Vordergrund. Da geht es nicht so sehr um die einzelnen Musiker, sondern vielmehr um das Gemeinsame. Die Musik soll in den Körper gehen, bei den Musikern genauso wie bei den Zuhörern. Dazu verschmelzen hier die Sounds von Jazz, Soul, Pop und Rock.

Initiator und Mastermind der Community of Sound ist Silvan Koopmann, der über viele Jahre die Jazz-Szene in Nürnberg und darüber hinaus mitgeprägt hat. Zum einen durch seine Lehrtätigkeit als Professor für Jazz und Posaune an der Hochschule für Musik in Nürnberg, zum anderen durch die Silvan Koopmann Big Band, die immer ein Garant für groovige Musik auf höchstem Niveau war und in der sehr viele namhafte Musiker aus ganz Deutschland gespielt haben.

So waren die Musiker für die Community dann auch schnell gefunden. Keine Unbekannten in der Nürnberger Szene, sind sie alle in vielen Stilen zu Hause. Einzeln und gemeinsam kennt man sie aus ganz unterschiedlichen Projekten, wie z.B. Colored Chameleon, Children's Corner, The Usual Suspects, Jens Magdeburgs Landscape, Blue Heat, On Cue Big Band und Big

Wabbits Band. Für Abwechslung ist somit gesorgt. Auf dem Programm stehen zum Beispiel groovige Stücke von den Crusaders und Wolfgang Haffner, Traditionelles von Shorty Rodgers und Bobby Watson, aber auch regionale Komponisten und Arrangeure wie Christoph Müller und Silvan Koopmann sind vertreten.

Die Besetzung:

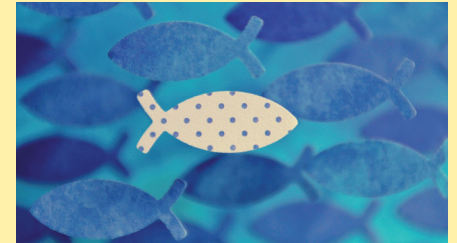
Silvan Koopmann (tb) • Stephan Greisinger (ts, ss) • Jens Magdeburg (p) • Nico Knoll (g) • Norbert Schöpa (b) • Alex Drab (dr)

Die Künstler spielen für eine vergleichsweise geringe Gage. Der Eintritt ist frei. Um Freude an der Musik und um ebenso große Freude am Spenden wird gebeten!



Die „Community of Sound“ im Fürther Stadtpark

freud



Taufen

Trauung

Konfirmation am 19.9.

Am Wochenende vom 18./19. September begehen wir (endlich) die Konfirmation. Der Jahrgang hatte ein Wechselbad der Methoden und Personen zu verkraften. Das konnte sich nicht davon abhalten, sich im Monatsgruß Mai sehr bunt vorzustellen, mehreren Gottesdiensten jugendlichen Glanz zu verleihen und die „wankeligen Puddings“ zu starten.

Vom 8.-12.9. sind sie gemeinsam mit unseren neuen Konfis und den Konfis aus der Erlöserkirche auf Konfi-Camp in Münchsteinach.

Am Samstag, 18.9., feiern wir um 17 Uhr mit den Konfis und ihren Familien Abendmahlsgottesdienst. Am Sonntag, 19.9., ist dann in zwei Etappen die Konfirmation. Die ganze Gemeinde wünscht Euch von Herzen ein Leben unter Gottes Gegenwart und Segen!



LUKAS-GEMEINDE
FÜRBERG

gemeinde aktuell

LUKAS-GEMEINDE FÜRBERG

gruppen • kreise veranstaltungen

montags

Strick- & Häkelkreis:

2.8. | 6.9. | 4.10. • jeweils 17.30 Uhr

Offener Frauen-Treff:

20.9. • 19 Uhr

Redaktionsteam Monatsgruß:

30.8. | 27.9. • jeweils 19 Uhr

mittwochs

Sitzung des Kirchenvorstands:

15.9. • 19 Uhr

donnerstags

Krabbelgruppe (Frau Weiler):

5.8. | 12.8. | 19.8. | 26.8. | 2.9. | 9.9. |
16.9. | 23.9. | 30.9. • jeweils 15.30 Uhr

Spieleabend:

26.8. • 18 Uhr (!) | 30.9. • 19 Uhr

freitags

Krabbelgruppe (Frau Auerswald):

6.8. | 13.8. | 20.8. | 27.8. | 10.9. | 17.9.
• jeweils 9 Uhr

Die wankeligen Puddings (JuGru):

17.9. | 24.9. | 1.10. • jeweils 14.15 Uhr

Konfi-Kurs:

1.10. • 16 Uhr

sonntags

Konzert „Community of Sound“

3.10. • 16 Uhr (s. Artikel S. 07!)

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, im Schaukasten oder im Büro über kurzfristige Änderungen von Terminen, insbesondere wegen der Corona-Auflagen!

Folgen Sie uns:

<https://www.lukasgemeinde-fuerberg.de/>



@lukasgemeindefuerth (<https://www.instagram.com/lukasgemeindefuerth/>)



Lukas-Gemeinde Fürth (<https://www.facebook.com/lukasgemeinde.fuerth>)

Gottesdienste im August & September

Die Gottesdienste sind Kurzgottesdienste (Maskenpflicht)



Sonntag 1. August – 9. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rüdiger Popp)
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag 8. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr **Gottesdienst in der Erlöserkirche** (Pfr.in Almut Heiniken)
KEIN Gottesdienst in der Lukas-Kirche

Sonntag 15. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Bernd Hofmann)
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag 22. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: Diakonie in Bayern

Sonntag 29. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rüdiger Popp)
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag 5. September – 14. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: gesamtkirchliche Aufgaben der EKD



Sonntag 12. September – 15. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Bernd Hofmann)
Kollekte: Gefängnisseelsorge

Samstag 18. September – Abendmahls-Gottesdienst der Konfirmand/innen und ihrer Familien (Pfr. Daniel Wanke)

Sonntag 19. September – 16. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienste (Pfr. Daniel Wanke)
10.30 Uhr Kollekte: eigene Gemeinde



Sonntag 26. September – 17. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.in Almut Heineken)
Kollekte: Asyl- und Flüchtlingsarbeit

Sonntag 3. Oktober – Erntedankfest
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte Kollekte: Mission Eine Welt
11.00 Uhr Kinder- & Familien-Gottesdienst



*Feier des Abendmahls bei einer Corona-Inzidenz unter 50.

KiGo-Tüte macht Pause

Seit Februar haben wir in der Gemeinde an Familien mit Kindern jeden Monat eine KiGo-Tüte verteilt. Nachdem wir seit Ostern wieder Kinder- und Familiengottesdienste in Präsenz halten können, legt die KiGo-Tüte vorerst eine Pause ein.

Wir planen, uns mit diesem Angebot im Advent wieder zu melden, und hoffen, dass Sie

Lust auf Familienkirche bekommen haben und zur Lukas-Kirche pilgern, um gemeinsam mit anderen Familien zu feiern.

Außerdem sind wir momentan im Austausch mit der Erlöserkirche Dambach und stricken an einem gemeinsamen Modell für die hoffentlich nahe Zukunft. Lassen Sie sich überraschen!